



Ich habe einen Traum

Ich träume von einer Gemeinde,

in der Raum ist für meine Lebensmelodie, egal, ob sie gerade in Dur klingt oder in Moll;

in der Missklänge nicht einfach übertönt werden, sondern wo sich alle darum bemühen,  
die verschiedenen Stimmen in Einklang zu bringen;

die Verantwortung übernimmt auch für die, die keine Stimme haben  
oder sich nicht trauen, sie zu erheben;

die sich nicht selbst genug ist,  
sondern Anteil nimmt an dem, was auf dieser Welt geschieht und die sich einsetzt  
für Gerechtigkeit, Frieden und für die Bewahrung der Schöpfung.

Und ich träume davon, dass wir eines Tages in einer Welt leben,  
in der sich alle Menschen als Geschwister sehen  
und wo die Grenzen in den Köpfen und den Herzen endlich überwunden sind.

Helen